

n – hr erwirtschaften

Ideal für den Neubau



Mit weber.therm plus ultra-gedämmten Fassaden können Außenwände schlanker konstruiert und gebaut werden. Dadurch wird wertvolle Wohnfläche hinzugewonnen.

Optimal für Altbauten



Die Vorteile von weber.therm plus ultra zählen sich besonders bei der nachträglichen Dämmung von Altbaufassaden aus. Vorhandene Dachüberstände können genutzt werden, die Fensterbänke bleiben schmal und die Gebäudecharakteristik erhalten.

Investition in die Zukunft

Nicht nur wegen der beispiellosen Dämmleistung amortisiert sich die Investition in ein weber.therm plus ultra-System binnen weniger Jahre. Qualitativ hochwertige Materialien und eine fachmännische Verarbeitung sorgen zudem für eine nahezu unbegrenzte Lebensdauer des Systems. Darüber hinaus bietet die weber.therm plus ultra einen hervorragenden Brandschutz, so dass begleitende Maßnahmen, wie zum Beispiel ein Brandriegel an Fensterlaibungen, unnötig werden. Die Anforderung B1 wird deutlich übererfüllt.

Fazit: Das innovative Wärmedämm-Verbundsystem weber.therm plus ultra zahlt sich in vielfacher Hinsicht aus. Es senkt die Energiekosten mehr als heute schon gefordert und steigert den Wert der Immobilie sowie deren Verkauf- und Vermietbarkeit erheblich. Und nicht zuletzt ist es ein wertvoller Beitrag zur Schonung der Umwelt.



Schnelle Antworten auf Anwendungs- und Produktfragen bietet unsere Technik-Hotline: 0221/6689-510

Mineralische Edelputze und mehr ...

Saint-Gobain Weber ist ein international erfolgreiches Unternehmen der Baustoffindustrie. In 25 Ländern Europas, in Südamerika und Asien vertrauen Profis am Bau auf unsere innovativen Produkte.

Ob Neubau oder Modernisierung, ob Innenwände oder Außenfassaden – mit Produkten von weber broutin setzen Sie Maßstäbe in Form und Funktion.

Eine vollständige Übersicht unserer Produkte und zusätzlich viele Verarbeitungstipps finden Sie im „Guide“, dem einzigartigen Ratgeber für Profis am Bau.



weber
broutin

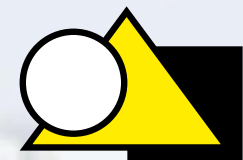


Das Nonplusultra bei der Fassadendämmung

Saint-Gobain Weber GmbH
Clevischer Ring 127
51063 Köln
Telefon: 0221/6689-0
Telefax: 0221/6689-500



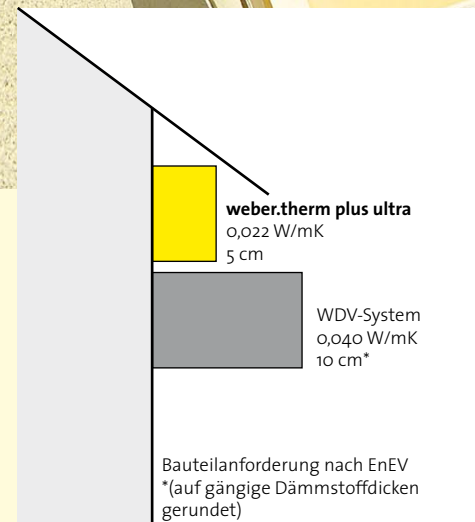
www.weber-broutin.de



Besser dämmen – mehr erwirtschaften



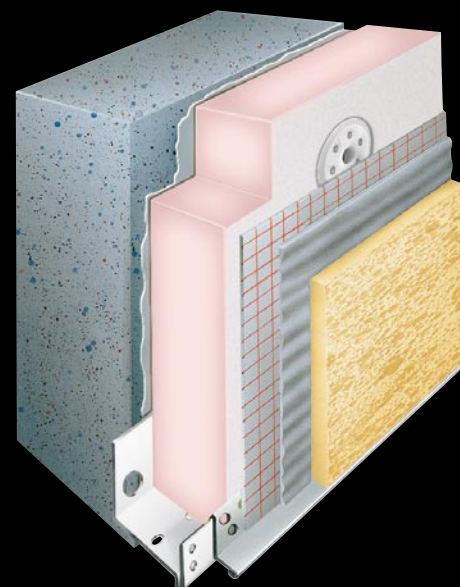
Umbau- kosten sparen – Raum gewinnen



Weniger Dicke: kein Umbau vorhandener
Dachüberstände nötig



Bei der Kauf- oder Mietentscheidung für eine Immobilie spielt der Energieverbrauch eine immer größere Rolle.



weber.therm plus ultra
Das Hochleistungs-Dämmsystem für den
schlanken Systemaufbau. Erhältlich in den
Dicken 20 bis 180 mm.

Maximale Dämmleistung, schlanke Fassaden

Mit einem konkurrenzlos niedrigen Wärmeleitwert von 0,022 W/mK sorgt das innovative Wärmedämm-Verbundsystem **weber.therm plus ultra** für maximale Dämmwerte bei minimaler Dicke.

Das Geheimnis liegt in seiner Dämmplatte. Sie besteht aus beidseitig mit Vlies kaschiertem Resol-Hartschaum, dessen geschlossene Zellstruktur für Wärme und Kälte nahezu undurchdringlich ist. Daher reichen bereits 5 cm Dämmschicht aus, um eine Bestandsimmobilie auf das geforderte Bauteilniveau der EnEV zu bringen.

Technische Daten weber.therm 022 plus ultra

Eigenschaft	Kenngröße und Messwerte	Norm
Euroklasse/Baustoffklasse	B-s1-d0 / B1	EN 13 501 / DIN 4102
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit, λ	20-24 mm: 0,025 W/mK 25-44 mm: 0,024 W/mK 45-180 mm: 0,022 W/mK	EN 13 162 / DIN V 4108-4
Wasserdampfdiffusion, μ	35	EN 12 086

Fördermittel in vollem Umfang sichern

Mit Hilfe einer optimalen Fassadensanierung können Wohnungsunternehmen und -genossenschaften die Fördermittel der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) in vollem Umfang wahrnehmen.

Grundsätzlich gewährt die KfW für energetische Sanierungsmaßnahmen ein langfristiges Darlehen mit tilgungsfreien Anlaufjahren zu einem deutlich verringerten Zinssatz.

Erreicht eine sanierte Bestandsimmobilie laut Energie-Einsparverordnung das Niveau eines Neubaus, müssen 5 Prozent des Darlehens nicht zurückgezahlt werden. Sollte sie das Neubau-Niveau um 30 Prozent unterschreiten, erhöht sich der Zuschuss auf 12,5 Prozent.

Stetig steigende Energiepreise treiben die Wohnnebenkosten in die Höhe und mindern den Ertragsspielraum der Wohnungswirtschaft. So sind die Kaltmieten zwischen 1995 und 2005 um rund 15 Prozent gestiegen, während die Energiekosten um durchschnittlich 55 Prozent anogen. Die „Wohnkaufkraft“ der Mieter sinkt und der Druck auf die Nettokaltmiete erhöht sich. Zweifelsohne werden die Energiepreise nicht mehr auf das Niveau der 90er Jahre fallen. Abhilfe schaffen zukunftsorientierte Dämm Lösungen wie das WDV-System **weber.therm plus ultra**.

Dank eines neuen, innovativen Hochleistungsdämmstoffes stoppt **weber.therm plus ultra** die Energiekostenspirale und steigert den Wert von Wohn- und Grundstücksflächen. Gleichzeitig wird die Immobilie aufgrund der deutlich verbesserten Energiebilanz im Energieausweis höher eingestuft und damit attraktiver für potenzielle Mieter oder Käufer.

Schlanke Außenwände schaffen Platz

Die minimale Aufbauhöhe und die maximale Dämmleistung empfehlen das WDV-System **weber.therm plus ultra** sowohl für die energetische Sanierung von Altbauten als auch für den Neubau von Mehrfamilienhäusern. Bei der Planung von Neubauten können mit diesem System die Außenwände wesentlich schlanker konstruiert werden. Dadurch erschließen sich nicht nur neue Gestaltungsmöglichkeiten, das bringt auch einen Flächen Gewinn von bis zu 8 Prozent Wohnfläche. Die Grundstücksbebauung kann dadurch erheblich wirtschaftlicher erfolgen. Auch schmale Grundstücke lassen sich somit ansprechend bebauen.

Ohne zusätzliche Maßnahmen energetisch sanieren

Die geringe Aufbauhöhe von **weber.therm plus ultra** rechnet sich auch bei der energetischen Sanierung von Altbauten. Die üblichen Umbaukosten für die Anpassung von Dachüberständen und diversen Detailanschlüssen sind gering bzw. entfallen komplett. Mit einer Aufbauhöhe von nur 5 cm bietet **weber.therm plus ultra** einen optimalen Wärmeschutz und kann mühelos in vorhandene Dachüberstände integriert werden. Auch die Fensterlaibungen bleiben schlank, und das Objekt verliert nicht seine Gebäudecharakteristik.